

ZUCHT

Als Junghengst bezeichneten ihn viele Zucht-Spezialisten als „WW“, wertvollen Wallach, heute hat er längst bewiesen, wie viel Leistungsbereitschaft in ihm und seinen Nachkommen steckt: Breitling W hat nicht nur selbst Grand Prix-Dressurprüfungen und Nationenpreise gewonnen, auch seine wenigen Kinder sind bereits in der S-Klasse erfolgreich. Das Portrait eines Hengstes, der seine Karriere der Weitsicht seines Züchters verdankt.

**Freisprung zu gewinnen:
Breitling W**

Sportler mit Charakter



Über 100.000 Euro hat Breitling bisher im Dressurviereck verdient. Damit war der Bismarck-Sohn 2001 der dritterfolgreichste Dressurhengst bundesweit.

Als die zweifache Dressur-Weltmeisterin Nadine Capellmann 1991 im Stall von Wolfram Wittig zu Gast war, lief auf den Weiden ein fuchsfarbenes Hengstfohlen – weder besonders schön, noch besonders bewegungsstark, noch besonders auffällig. „Dieses Pferd wird einmal meine Rente verdienen“, sagte Wittig zu Capellmann und deutete auf den kleinen Bismarck-Sohn. Ob Breitling W nun den Lebensabend von Wittig alleine finanzieren wird, sei dahin gestellt, doch: 14 Jahre später ist der Hengst zu Wittigs erfolgreichstem Dressurpferd überhaupt geworden. Aber der Reihe nach: Offizielle Richter hat Breitling nicht gesehen, bevor er vier Jahre alt war. „Meine Fohlen haben das Glück, zuhause gebrannt zu werden.“ Als Wittig seinen Hannoveraner 1994 auf der Sattelkörung im oldenburgischen Vechta vorstellte, erntete er nicht gerade Applaus. Zudem konnte sich Breitling auch nicht in Topform präsentieren – er war etwas erkältet und litt unter Fieber. „Der Einzige, der die Qualität des Hengstes wirklich erkannt hat, war Uwe Heckmann“, denkt Wittig zurück. Um auch in der nächsten Saison weiter decken zu dürfen, hätte der Fuchs in die Hengstleistungsprüfung gemusst. „Davon war ich aber nicht so überzeugt, weswegen ich ihn lieber zu Hause gelassen und mich für die Anerkennung über den Sportweg entschieden habe“, erzählt Wittig. Also versuchte er, den

Hengst fürs Bundeschampionat zu qualifizieren. Vierjährig fiel Breitling in der letzten Runde der Qualifikation raus, fünf- und sechsjährig war er am Start, kam aber nicht ins Finale. Danach musste er wegen einer Verletzung ein Dreivierteljahr pausieren. Doch Wittig glaubte weiter an seinen Hengst. Und setzte ihn nicht nur auf seinen eigenen Stuten ein, sondern startete ihn siebenjährig direkt in der Klasse S: Viele Siege folgten. Und damit hatte Breitling 1998 seine züchterische Anerkennung sicher.

Über 100.000 Euro hat Breitling bisher im Dressurviereck verdient. Achtjährig stand der Hengst im Finale des Nürnberger Burgpokals und holte sich die ersten Platzierungen auf Grand Prix-Niveau. 2001 gewann das Paar den Grand Prix und die Kür im britischen Hickstead und zählte zum siegreichen Team im Nationenpreis. Im selben Jahr holten Wittig und Breitling auf der Deutschen Meisterschaft die Bronzemedaille. 2003 und 2004 waren sie für den Weltcup qualifiziert, 2004

Aufgepasst

Reiter Revue verlost einen Freisprung von Breitling W!

Teilnehmen können alle eingetragenen Warmblutzüchter.

Preisfrage: **Welchen Brand trägt Breitling W?**

Senden Sie Ihre Antwort unter Angabe Ihres Zuchtverbandes und Ihrer dortigen Mitgliedsnummer mit dem Coupon (keine Kopien) an:

Reiter Revue,
Stichwort Breitling W,
Postfach 1363,
56373 Nassau.
Einsendeschluss ist der

15. August

Breitling W steht in der Besamung bei Christian Heinrich in Staffhorst, Tel. 0 42 72/12 12, Die Decktaxe liegt bei 1.500 Euro.

Freisprung zu verlosen

Reiter Revue 08 2005
Freisprung-Verlosung Breitling W

entschieden sie den Special im österreichischen Fritzens für sich und waren in der CDI-Tour von Aachen Zweite in der Kür. In diesem Jahr folgten Siege im Grand Prix und Special von München.

Um die 70 Nachkommen hat der Hengst bisher. Unter den ersten, die auf dem Hof von Wittig im westfälischen Rahden zur Welt kamen, befindet sich auch der aus einer Vollkorn



Sie gelangte im Finale der Weltmeisterschaft der sechsjährigen Dressurpferde auf den fünften Rang: Breitling-Tochter Baldessarini W unter Brigitte Wittig.

ZUCHT

Leistungsbereitschaft und Charakterstärke sind laut Wittig die Pluspunkte an Breitlings Vererbung. Tochter Bicachu W zeigte es beim Bundeschampionat und startet nun auf St. Georg-Niveau.

Bisher erschienene Portraits

- Florestan** 09/04,
Gewinner Hans Frank,
88069 Tettwang
- Birkhof's Grafenstolz** 10/04,
Gewinner Johanna Dersch,
35083 Wetter
- Londonderry** 11/04,
Gewinner Elmar von Hesslin,
13595 Berlin
- Montender** 12/04,
Gewinner Michael Berger,
31638 Stöcksen/OT Wendel
- Sandro Hit** 01/05,
Gewinner Elmar Dür,
88410 Bad Wurzbach
- De Niro** 02/05,
Gewinner Nadine Leonhardt,
04910 Elsterwerda
- Rohdiamant** 03/05,
Gewinner Werner Schardt,
66903 Altenkirchen
- Argentinus** 04/05,
Gewinner Bernhard Meetz,
48734 Reken
- Dobel's Cento** 05/05,
Gewinner Norbert Gerth,
07554 Gera
- Landor S** 06/05,
Nicole Reiber, 72820 Sonnenbühl
- Heraldik xx** 07/05,
Gewinner steht noch aus



xx-Mutter gezogene Meggles Black Jack W, der früher unter dem Namen Borgward W lief. „Nach einem Start beim Bundeschampionat der fünfjährigen Dressurpferde 2001 hat er mittlerweile seinen ersten Grand Prix gewonnen“, berichtet Wittig. Halbbruder Berkeley startete ebenfalls auf dem Bundeschampionat: „Sechsjährig ist dieses Pferd bereits in einem internationalen St Georg eingesetzt worden.“ Auch die Stute Meggles Balalaika W, aus einer Cardinal xx-Mutter gezogen, hat nach dem fünften Platz im Bundeschampionat der sechsjährigen Dressurpferde 2001 schon S-Dressuren für sich entschieden. Ihre

Vollschwester Barilla W hat mit Wittigs Ehefrau Brigitte Intermediare I-Prüfungen gewonnen und startete jüngst gemeinsam in einem Grand Prix mit Vater Breitling W. Dann gibt es noch Bicachu W, die 2003 im Finale der Fünfjährigen stand. Nach einer Verletzungspause ist die aus einer Fabriano-Mutter gezogene Stute nun St. Georg genannt. Und Breitlings ersten gekörnten Sohn Bertuli W, der in diesem Jahr seinen 30-Tage-Test mit einer 9.75 fürs Interieur, 9.0 im Galopp und 8.8 in der Rittigkeit abgelegt hat. Das Besondere: Gemessen an den wenigen Nachkommen aus den ersten Jahren sind überdurchschnittlich viele Breit-

Lüneburger Heide - Urlaub zwischen Elbe und Heide vor den Toren Hamburgs

Erleben Sie wunderschöne Tage mitten im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide, eines der schönsten Reitgebiete Europas. Reiten Sie durch prächtige Heideflächen und lichte Mischwälder, die zu ruhigen Ausritten ebenso einladen wie zu anspruchsvollen Geländeritten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

Wanderritt mit Gepäckservice

durch das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide

Leistungen: Begrüßungsgetränk • drei Übernachtungen im DZ inkl. Frühstück • Halbpension • ein Fruchtkorb auf dem Zimmer • Gepäcktransport von Hotel zu Hotel • Unterbringung für ein Pferd inkl. Futter und Einstreu • eine Reitwanderkarte

Preis € 344,- p. P. im DZ

Exclusives Reit-Wochenende

in der Lüneburger Heide

Leistungen: • zwei Übernachtungen im DZ inkl. Frühstück • Halbpension • ein Fruchtkorb • Unterbringung für ein Pferd inkl. Futter und Einstreu • eine Reitwanderkarte • eine Abschwitzdecke mit exklusiver Stickerei

Preis € 255,- p. P. im DZ

BUCHUNG & INFORMATION: Lüneburger Heide Land Touristik GmbH • Alter Geidenhof • 21271 Hanstedt • Tel. 041 84/850 50 • Fax: 041 84/850 550
www.lueburger-heide-land.de • info@lueburger-heide-land.de Bitte beachten Sie die AGB's der Lüneburger Heide Land Touristik GmbH bei der Buchung.

ling-Kinder im gehobenen Dressursport erfolgreich. Charakterstärke, das ist es, was Wittig an Breitling und dessen Nachkommen so schätzt. „Sogar als der Hengst die ersten Jahre im Natursprung eingesetzt wurde, war er problemlos im Sport einzusetzen. Für mich muss ein Hengst wie ein ganz normales Pferd behandelt werden können, ich will keinen Hengst, der in der Siegerehrung die „wilde Sau“ spielt und sich nicht mehr regulieren lässt. Denn an einen Vererber stelle ich charakterlich höchste Ansprüche. Schließlich züchte ich Pferde für den „Endverbraucher“, sprich den Reiter. Und der möchte ein Pferd ohne Gebrauchsanweisung haben.“ Nicht die extremen Bewegungen sind es, auf die Wittig als Züchter Wert legt, sondern Rittigkeit, Versammlungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft. Und die vererbt Breitling seiner Meinung nach sicher. Seit der Hengst in der Besamung eingesetzt wird, steigt die Nachfrage kontinuierlich an. „2004 waren es rund 50, in dieser Saison hatte Breitling um die 70 Stuten. Damit sind wir sehr zufrieden. Viel mehr wäre bei seinem Sporteinsatz nicht zu verantworten.“

Mit welchen Stuten sich der Hengst besonders gut vererbt, das will Wittig nicht klassifizieren. „Rossig müssen sie sein“, schmunzelt der gebürtige Bayer, „so leicht lässt sich die Zucht nicht berechnen. Bisher hat er mit unterschiedlichen Stuten gute Pferde gebracht.“ Und da die meisten Nachkommen noch sehr jung sind, lässt sich von Breitlings Vererbung noch viel erwarten. *Julia Wentscher*

FOTO: K.-H. FRIELER, W. ERNST

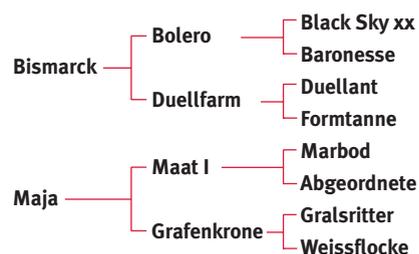
ABSTAMMUNG

Breitling führt gehäuft bewährtes hannoversches Leistungsblut, das durch die Konzentration auf wenige Hengstlinien stark zurück gegangen ist. Vater Bismarck war als Celler Landbeschäler selbst bis S gefördert, ist aber schon früh an Kolik eingegangen. Die Lebensgewinnsumme seiner Nachkommen beläuft sich auf über 300.000 Euro. Bismarcks zweiter gekörter Sohn Burlington, dessen Mutter Maris eine Vollschwester zu Breitlings Mutter Maja ist, hat unter Alexandra Simons de Ridder Grand Prix gewonnen. Die Linie des Bolero, gehäuft Vollblut führend, erlebt derzeit eine Renaissance durch internationale Top-Dressurpferde wie Debbie McDonalds Brentina, Beauvalais unter Beatrice Ferrer-Salat und Heike Kemmers Bonaparte. Duellant war bekannt für bewegungsstarke Leistungspferde. Der Celler Landbeschäler Maat I war selbst bis Grand Prix ausgebildet. Galsritter führt das Blut des hoch geschätzten Grande und hat mit Grandeur und Gals Hüter zwei international erfolgreiche Springpferde gebracht.

Aus dem mütterlichen Stamm kommen mit Lanceur, Trajan, Tamagno und Dolan mehrere gekörte Hengste sowie S-erfolgreiche Dressurpferde wie Dolmadakia/Brigitte Wittig. Vollschwester Biagotti W war international Grand Prix erfolgreich.



Vereint wertvolle Hannoveraner Gene in seinem Pedigree: Breitling W.



**Die neue Longierhalle wird erstmals
anlässlich der Bundeschampionate in Warendorf
vom 31. August - 04. September 2005 vorgestellt.**

**DIE KREISRUNDE LONGIERHALLE
AUS BRETTSCHICHTHOLZ**

Haas

Die Vielfalt des Bauens

Süd
Reit- und Agraranlagen HL GmbH
D-84326 Falkenberg • Industriestraße 8
Tel. 0 87 27/18-0 • Fax 0 87 27/1 85 93
e-mail: falkenberg@haas-fertigbau.de

Nord
Markus Lux
Tel. 0 51 36/9 20 24 44
Fax 0 51 36/9 20 17 11
Mobil 01 75/181 14 67
markus.lux@haas-fertigbau.de

Österreich
HAAS Fertigbau GmbH
A-8263 Großwilfersdorf • Radersdorf 62
Tel. 0 33 85 / 6 66-0 • Fax 0 33 85 / 6 66-726
e-mail: grosswilfersdorf@haas-fertigbau.at

Die neue Longierhallen-Familie eine Brett-schichtholzkonstruktion. Die spezielle Konstruktion macht eine Nutzung als Longier- und / oder Führhalle möglich. Keine Ecken führen nicht nur zu einer besseren Anlehnung der Pferde, auch die Pflege des Hallenbodens wird dadurch erheblich erleichtert. Über Ihren Besuch auf unserem Messestand beim Bundeschampionat 2005 würden wir uns sehr freuen.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.haas-fertigbau.de